

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

42. Jahrgang

Nr. 1

Januar 2013

Erscheint 3 mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse: Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil
Präsident: Simon Ingold, Bitziusstrasse 15, 3360 Herzogenbuchsee 079 323 69 90
Oberturner: Fabian Wyss, Brüggliacherweg 2, 3375 Inkwil, 076 317 30 07
Redaktion: Doris Stauffer, Eschenweg 4, 3375 Inkwil 062 961 49 67
Stammlokal: Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil 062 961 13 05
Bankkonto: Raiffeisenbank Aeschi-Buchs, CH52 8092 8000 0016 7388 7
Satz und Druck: DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 23c, 4537 Wiedlisbach 032 636 23 23

Time to say Goodbye...

Ich sitze hier an meinem Schreibtisch und wenn ich zum Fenster raus schaue zeigt sich mir eine wunderschöne Winterlandschaft mit viel Schnee. Das heisst, dass das Jahr 2012 schon bald Vergangenheit ist und für mich gilt es hier aufs vergangene Jahr und vielleicht auch noch etwas weiter zurückzuschauen...

An der Hauptversammlung Ende Januar durften wir 4 junge Männer in den Verein aufnehmen (plus 2 Mittturner) – dem gegenüber gab es einen Austritt. Eine schöne Tendenz – hoffe, es geht in diesem Stile weiter. Weiter durfte ich auch zwei neue Vorstandsmitglieder in unserem Gremium begrüssen. Fipu & Res, noch einmal herzlichen Dank für eure Bereitschaft die jeweiligen Ämter zu übernehmen. Leider musste ich auch die Demission unseres TK-Präsidenten Thomas Ingold verkünden! Thom, danke viel Mal für die viele Stunde ir Halle, die gränzelosi Geduld und nid zletscht für dini Kreativität!

Zwei Wochen darauf begab ich mich ja bekanntlich auf mein «Around the world»-Abenteuer. Im Nachhinein kann man dieses Unterfangen sicher ein bisschen als «Reise ins Ungewisse» abstempeln... Rückblickend muss ich aber sagen, dass ich extrem froh bin, diesen Schritt gewagt zu haben und kann es jeder und jedem wärmstens empfehlen!

Werte Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, Liebe Turnkameraden

Der Vorstand lädt Euch alle herzlich ein zur

Hauptversammlung

vom Freitag, 25. Januar 2013, 20.00 Uhr, im Restaurant Bahnhof Inkwil

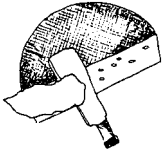
Für Aktivturner ist die Hauptversammlung obligatorisch und gilt als Turnstunde.

Das Tragen des Turnbandes ist obligatorisch!

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand

RACLETTE



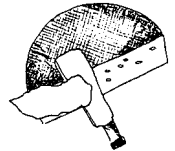
ABEND

TURNVEREIN INKWIL

**Samstag, 19. Januar 2013
ab 18.00 Uhr bis ??? Uhr**

MEHRZWECKHALLE

Mit
«Chäsbar»!



**Unterhaltung mit dem Schwyzerörgeltrio
«Postwurm»**

Freundlich lädt ein:

Turnverein Inkwil

Näher als dieses Jahr hatten wir die Verbandsturnfahrt wohl noch nie – sie fand nämlich bekanntlich in Inkwil statt – super organisiert und abgewickelt vom DTV, unter der Leitung von Esther Rosser.

Die Frühlingsmeisterschaften (früher «Verbandsmeisterschaften») fanden heuer in Utzenstorf statt. Sicher eine perfekte Möglichkeit eine Standortbestimmung vorzunehmen und die ersten, professionellen Feedbacks über die neue Gymnastik einzuholen.

Die Turnfeste 2012 fanden in Saanen-Gstaad und Oberburg statt. Sicher wiederum wunderschöne Feste mit toller Kameradschaft!

Das gemeinsame Bräteln mit DTV, MR & Musikgesellschaft fand schon fast traditionell in der Waldhütte Inkwil statt. Traditionell war sicher auch, dass just in dem Moment als ich die perfekte Glut hatte, sich eine Wolke direkt über dem Inkwiler Wald entleerte. Die Stimmung liessen wir uns natürlich nicht vermiesen.

Die siebte Turnerchilbi galt es dann Ende August über die Bühne zu bringen. Mittlerweile ein etablierter Anlass, welcher es vermag auch immer viele Zuschauer herzulocken. Wetterglück: Na ja...

Bei der Bergturnfahrt habe ich leider mit Abwesenheit geglänzt – was ich aber gehört habe, war das wiederum «es glatts Weekend!».

«Inkbu Äxtrablatt» war das Motto für unseren diesjährigen Unterhaltungsabend. Ein weiteres Mal darf ich auf einen absolut gelungenen und erfolgreichen UHA zurückblicken. Merci noch an Ädu für die «künstlerische Untermauerung» unserer Dankesrede...

Das Jahr 2012 neigt sich jetzt dem Ende entgegen und so verhält es sich auch mit meinem Präsidenten-Amt. Im Januar 2013 werde ich meine 7. und letzte Hauptversammlung als Präsident leiten dürfen.

Wenn ich auf die vergangenen Jahre im Vorstand zurückblicke, kommt doch etwas Melancholie auf. Durfte ich doch viele Jahre quasi in der «Geschäftsleitung» des TV Inkwil zum guten Gelingen beitragen. Ich blicke auf viele schöne Momente zurück, welche ich nicht missen möchte. Ich bin extrem dankbar, immer eine Super-Truppe um mich herum gehabt zu haben. Merci viel Mal!

Einen letzten Präsibericht abzuschliessen stellt sich jetzt gerade als ziemlich schwierig heraus...

Ohne das Ganze jetzt noch in die Länge ziehen zu wollen, möchte ich nur noch sagen:

Merci vüu Mou aune wo mi während dene Johr unterstützt hei und hei ghulfe am Chare z'schriisse. S'isch sicher nid immer eifach gsi mit mir... ;-)

Ich verabschiede mich als stolzer Präsident des besten Turnvereins der Welt!

Machets Guet!

Dr Simu

Jahresbericht TK



In diesem Jahr ging es mit dem Trainingslager los, welches in Inkwil stattfand. Wie nicht anders zu erwarten, war das Trainingslager super organisiert. An diesem Wochenende konnten wir unsere Muskeln stärken, die Konzentration und die Ausdauer festigen. Gerade dies ist es, das uns weiter bringt im Sport und vor allem im TV!

Schnell vergeht die Zeit und schon stand die Frühlingsmeisterschaft vor der Tür, welche dieses Jahr in Utzenstorf stattgefunden hatte. Was einmal mehr ein perfekter Trainingswettkampf war. Dort sahen Fadi und ich das erste Mal, was unsere neuen Übungen taugten. Ob sie es nun glauben oder nicht, sie waren gut und «Mann» war erleichtert. Nun konnten wir mit vollem Elan ran an die «Lisa». Also an die Gerätekombination und die Gymnastik.



Im Juni machten wir uns auf den Weg ins Berner Oberland. Dort fand das Verbandsturnfest Saanen-Gstaad statt. Einige Turner reisten bereits am Freitag Mittag ins Oberland um die Einzelwettkämpfe zu bestreiten. Die Einzelwettkämpfe wurden gut und erfolgreich ausgeführt. Am Abend war der Turnverein komplett. Da alle Wettkämpfe bereits früh am Morgen starteten, reiste der ganze TV bereits am Freitag an. Am Samstag Mittag waren alle unsere Wettkämpfe vorbei. Diese wurden mit einer guten Leistung beendet. Somit machte sich der ganze TV auf eine Wanderung. Wir starteten in Saanen-Gstaad mit dem Ziel Lauenensee und zurück. Die Berge, das tolle Wetter und die super Stimmung machte das Turnfest perfekt.

Kurz darauf, bei brennender Hitze, fand das Verbandsturnfest in Oberburg statt. Wie im Berner Oberland, startete das Turnfest mit den Einzelwettkämpfen am Freitag Abend. Die Hitze war fast unerträglich, da wir in einem Zelt turnen mussten. Die Organisatoren liessen die „gekühlte“ Turnhalle leer. Naja, leider liess die Leistung (selbstverständlich durch die Hitze) nach, was beim Reck eindeutig sichtbar war. Am Samstag erreichte vor allem die Hitze Rekorde. Der ganze TV war nun anwesend und bestritt die Wettkämpfe. Die Turner liessen sich anschliessend durch ein kühles Blondes bestens erfrischen.



Das letzte Wochenende im Oktober gehörte traditionsgemäss dem UHA. In Höchstform präsentierten wir auch in diesem Jahr dem Publikum eine gelungene Show. Mitmachen konnte jeder von Jung bis Alt. Ein besonderes Dankeschön geht an Fadi, «du hesch das super gemacht trotz em L».

Nun geht das Jahr zu Ende. Ich freue mich bereits auf die kommenden Anlässe im 2013, besonders auf das ETF Biel.

Figgi

Jahresbericht der Männerriege

Wir schreiben bereits das Jahr 2013. Vieles hat sich im Laufe der Zeit verändert oder ist vollständig verloren gegangen. Unter anderem ist Eines geblieben. DIE MUSIK, ob klassisch, volkstümlich, Schlager, Rock-Pop, Techno und wie sie alle auch heissen mögen; ein ständiger Begleiter in unserer Gesellschaft. Auch wenn sich über die Richtung und den Geschmack jederzeit streiten lässt, die Musik als solches ist zeitlos und ein immerwährend menschliches Bedürfnis. Die grosse Vielfalt und die Eigenheit(en) zugleich, verlangt daher auch eine gewisse Toleranz und Anpassungsfähigkeit jedes Einzelnen. Eine Tugend, die eine gewisse Parallele zum allgemeinen Zusammenleben in unserer Umwelt darstellt und auch verlangt.

Was wäre die ganze Medienlandschaft ohne Musikspott's, ein Jahreskonzert der Musikgesellschaft ohne rassige Marschmusik, der UHA ohne die grosse musikalische Palette oder ein Turnfest ohne sound-unterstütztes «Festhüttengaudi»?!! Absolut unvorstellbar, viel, ja sehr viel würde fehlen; eine Suppe nicht ohne Salz, sondern ohne Wasser.

Musik ist Trumpf, oder anders ausgedrückt; mit Musik fällt vieles leichter. Auch wir in der Männerriege ziehen unseren Nutzen daraus. In der Regel wird der Turnabend mit Musikklangen eröffnet. Diese Form vom Aufwärmen hat sich schon seit unzähligen Jahren bewährt und wird in der Gesamtheit auch geschätzt. Jedenfalls ist es immer wieder schön zu beobachten, wie die Turner mit viel Eifer und sportlichem Elan die Musik in Bewegung umsetzen. Macht weiter so!

Da die MR-Anlässe im abgelaufenen Jahr bereits detailliert zu lesen waren, versuchen wir den Rückblick «ä chli oberflächlecher», aber nicht minder nachhaltig aufzulisten. Die aufgeführten Anlässe, gepaart mit den jeweiligen Liedertiteln sollen einfach ein wenig zum Mitdenken und Nacherleben anregen.

Skiweekend Flaschen: Alles fährt Ski, alles fährt Ski... Ski fährt die ganze Nation!

HV / MR-Höck: A new day has come!

Maibummel: Fliegerlied, so ein schöner Tag!
(Region Steinhof/Thörigen)

Verb. Turnfahrt Inkwil: Was ziehet so munter das Tal entlang... eine Schar im weissen Gewand!

Verb. Turnfest Oberburg: I bi ä Aemmitaler... u desse bi ni stolz!

Velotour: Mir si mit äm Velo do!
(Region «Regenhalde»)

Gem. Bräteln der Dorfvereine: Gruss an Inkwil!

Töfftour Trimbach: Born to be wild!

Herbstreise Ramslauen: Uf dä Alpä obä...!

Turner Chilbi: Bionda, bella bionda;... La ticinella!

Veteranentagung Wiedlisbach: Gute Freunde kann man nicht trennen!

UHA Inkbu: Welcome to he «show»!

Chlausenhöck Rest. Linde: Happy new year...; einä nähme mer no!

Getreu dem letzten Musiktitel gebührt «unseren» Gaststätten ein grosses Merci für die angenehme Bewirtung und das flotte «Aufgehobensein».

Wir wissen diesen schönen Umstand sehr zu schätzen!

Im Weiteren ist es Ueli und mir ein grosses Bedürfnis allen Männerriegeler für den tollen Turnstundenbesuch, die beispielhafte Kameradschaft und das angenehme Miteinander vielmals zu danken. Es bereitet Freude mit euch einen Teil der Freizeit gemeinsam zu verbringen. «Bliebet dra!!!»

Auch das aktuelle Jahr wird uns mit Bestimmtheit wiederum einiges bereithalten. Wir hoffen natürlich, dass es uns rundum positive und schöne Stunden bescheren wird, so dass die nachfolgend aufgeführte symbolische Musikauswahl zum Tragen kommt.

Eine Reise ins Glück., What a feeling., s'Tröimli..., äs chliises Kompliment..., Läbesfröid... !!!

In diesem Sinne wünschen wir der ganzen Leserschaft alles Gute, ein tolles 2013 und vor allem beste Gesundheit.

Ueli und Wolfi

Jahresbericht der Jugi Inkbu 2012

Samichlaus du liebe Maa, muess ich vilech glich e Ruete ha? Tönte es so bei unserem letzten Anlass dieses Jahres? Aber alles der Reihe nach.

- | | |
|--------|--|
| Januar | Bei unserem jährlichen Skitag mit viel Neuschnee am Wiriehorn, konnten wir unsere wintersportlichen Fähigkeiten testen. Bei anschliessendem Skirennen auf holpriger Piste gaben wir Vollgas. |
| Mai | Beim Jugitag der Geräteturner in Hasle, gab es wie in den letzten Jahren, viele Spitzenplatzierungen zu sehen. |
| Juni | Auch beim polysportiven Jugitag in Wangen a/A, glänzten unsere Kids mit tollen Ergebnissen und einem Pokal im Unihockey. Bravo Jungs! |

- Juli Verbandsturnfest Oberburg. Wohl eines der Höhepunkte dieses Jugijahres. Es ist schon erstaunlich was die Leiter mit ihren «Giele» in das Fest (Turnzelt) gezaubert haben.
- August Die Jugi verweist. Und zwar auf die Rigi (Königin der Berge). Bei herrlich, sonnigem Wetter, genossen wir einen wunderschönen Ausflug in die Zentralschweiz.
- September In Kirchberg fand dieses Jahr die Meisterschaft der Getujugend statt. Die Kids hatten viel Spass und turnten mit viel Engagement.
- Oktober Beim Unterhaltungsabend ging es wie jedes Jahr voll zur Sache. Üben, üben und nochmals üben. Aber am Schluss lohnt es sich. Man schafft es sogar in die Presse (Inkbu Äxtrablatt). Besten Dank auch dieses Jahr für die tollen Darbietungen.
- Dezember Samichlaus du liebe Maa, nei nei ig muess garantiert kei Ruete ha. So ist es richtig, denn ich bin immer wieder erfreut über die Disziplin und die Kameradschaftlichkeit unserer Giele. So auch an diesem Chlousehöck. So ging der Chlous mit leerem Sack (ohne Passagiere) nach Hause.

Am Schluss möchte ich mich wie jedes Jahr bedanken, für das Vertrauen der Eltern und bei allen, welche die Jugendriege in irgendeiner Form unterstützt haben.

Herzlichen Dank

Wünsche euch ein tolles 2013

Gruss Gerald Rikli



Liebe Turnerinnen

Gesucht:

Auf die HV 2013 suchen wir dringend eine

Kassierin!

Gibt es jemanden, der Freude an Zahlen hat und schon einmal etwas von Buchhaltung gehört hat? Dann gehörst du zu uns in den Vorstand!!!

Bei Interesse oder für weitere Informationen

Melde dich doch bei

Franziska Habegger 079 747 16 06

oder bei mir **079 326 74 03**

Wir freuen uns schon auf zahlreiche Anrufe!!!

Mit lieben Grüssen

Eure Präsi Martina

Veteranen-Tagung, 13. Oktober in Wiedlisbach

An der Jubiläums-Veteranen Tagung zum 75jährigen Bestehen der Veteranen-Vereinigung TBOE durften unsere drei Jubilare je eine Flasche Wein in Empfang nehmen.

Wir gratulieren zum Jubiläum.

Von links: Willi Meier, 75, Max Urben, 81, Ueli Lauener 75.



Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Martina Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 326 74 03
Vize-Präsidentin	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Kassierin:	Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwil	062 961 65 14
Sekretärin:	Lisa Tschumi, Brunngasse 10, 3362 Niederönz	062 961 12 79
Materialverwalterin:	Monika Baumgartner, Hasenmatt 2, 3375 Inkwil	079 533 53 58
Hauptleiterin:	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Wettkampfleiterin:	Eliane Bürki, Marie Sollbergerstr. 11, 3360 H'buchsee	079 285 54 77
MR-Hauptleiterin:	Monika Uebersax, Röthenbachstrasse 3, 3375 Inkwil	079 833 12 45
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Liebe Turnerfamilie

Da mi Johresbricht jo au Johr immer öpe s Gliche beinhaltet, das Mou hie es paar fotografischi Idrück us em Turnerjohr 2012. Chöi dir näch ad Turnfahrt, s Turnfescht, d Vereinsreis, d Schwizermeischterschaft, dr UHA und nid z letscht a Usflug a Christkindelmarkt uf Innsbruck erinnere?! Jede cha hie no sini eigete Biuder, Gschichte und Anektöteli därzue tue und de heimer ä Johresbricht, wo für jede ganz individuell isch...





Ig wets hie aber nid ungerlo, wieder mou aune ganz härzlech z danke.
 Aune Leiterinne, wo üs mit ihrne Turnstunge immer wieder ufs Nöie begeischtere.
 Bsungers ou dene, wo ihri Tätigkeit leider ufs 2013 ufgä, aber ou dene wo säch bereit erklärt hei, es Leiteramt nöi i Agriff z nä.

Mine Vorstandskolleginne, wo mi i aune Belange vom DTV flässig ungerstütze.
 Ou am Vorstang vom TV und am ganze TV für die gueti Zämearbeit und die schöni Zit, wo mir zäme dörfe verbringe. Und ig bi jo scho sehr gspannt uf üses nöie Projekt fürs 2013...

Witer es ganz es grosses Merci ads OK vor Turnfahrt 2012 unger dr Leitig vom Esthi und ads UHA-OK rund um d Marianne. Das si wieder zwöi super Fescht gsi, wo üs no lang ir Erinnerungig wärde bliebe.

Last but not least es riese grosses Merci a auj üsi Turnerinne. Ohni öich gäbs dr Damenturnverein gar nid und dir sit immer tatchräftig därbi, wens drum geit bime nä Fescht z häufe, d Turnstunge regumässig z bsueche etc. Merci viu Mou.

I däm Sinn wünsch öich ganz es guets Nöis Johr 2013 und hoffe, dass mir üse Jahresbricht 2013 wieder mit viele schöne Biuder, Erinnerige, Gschichtli chöi vüue.

Öii Präsi

Martina

Redaktionsschluss Turner Post Nr. 2/2013 2. Mai 2013



Fitness für Ihr Fahrzeug?

Michael Lanz, Leiter der Carrosserie von Widberg Motorsport AG sagt:
„Was für uns Turner der Sport ist, ist für das Auto die Pflege des Lacks!“

Michael Lanz

Unfallreparaturen, Lackierungen, Drücktechnik, Lackpflege.
Wir bieten auch Ihnen die individuelle Lösung für alle Wünsche rund um Ihr Auto an.

WIDBERG MOTORSPORT

Biberiststrasse 18 4563 Gerlafingen 032 675 56 35

Nun ist es soweit, ich schreibe meinen allerletzten Jahresbericht. Mein Herz ist schwer. Nicht weil ich mich jeweils so sehr auf das Schreiben der Jahresberichte freue und ich in Zukunft darauf verzichten muss, sondern weil ich per Ende Jahr das Leiteramt abgebe. Die Aufgabe als Leiterin hat mich Kraft gekostet, Tränen sind geflossen, Nerven lagen blank. Aber: Es hat mir immer Freude bereitet, ich habe viel gelacht, war überwältigt, konnte Erfolge feiern, (auch wenige Misserfolge), habe viele Kontakte geknüpft, viel Unterstützung erfahren und sehr viel gelernt. Alles in allem war es eine Erfahrung an der ich wachsen durfte und von der ich keine einzige Minute missen möchte.

Als ich vor rund 20 Jahren zum ersten Mal am Montag die Turnhalle in Inkwil betrat, war alles neu, grossartig! Ich konnte das Knistern spüren, Energie pur! Ich habe die erfahrenen Turnerinnen bewundert. Ich habe zu ihnen hoch geschaut und darauf gehofft, auch einmal mit einer solchen Eleganz und Anmut turnen zu können. Bei den Leiterinnen sprudelten die kreativen Ideen, die wiederum zu einzigartigen Choreografien zusammengestellt wurden.

Und noch bevor ich wusste wie mir geschah, stand ICH plötzlich als Leiterin vor dieser Gruppe. Einige Jahre lang Montag für Montag... schweisstreibende Turnstunden. Wenn ich zu Beginn dieses Jahres bereits gewusst hätte, dass es mein letztes Jahr als Leiterin ist, hätte ich wohl alle Anlässe viel bewusster und intensiver gelebt. Ich hätte jeden Moment in mich aufgesaugt, begonnen mit meinem letzten Trainingswochende in Inkwil. Es ist bewundernswert mit wie viel Ehrgeiz sich die Turnerinnen vor der Wettkampfsaison einsetzen um die turnerischen Leistungen zu perfektionieren. Trotz dem intensiven Training ist kaum ein Maulen zu hören. Zudem hatten wir auch noch eine neue «alte» Disziplin einstudiert, Gymnastik mit Handgeräten, was natürlich auch zu einem Mehraufwand für zumindest 9 Turnerinnen geführt hat. Eine ältere Choreografie wurde aus unserem Fundus von Gymnastikvorführungen ausgegraben und recycelt. Es war ein voller Erfolg. An der letzten Frühlingsmeisterschaft konnte man die Nervosität der Turnerinnen (vor allem bei mir) spüren. Dies zeigte sich dann auch gleich in den Handgeräteverlusten. Trotzdem war es eine Riesenfreude in alten Zeiten zu schwelgen.

Auch beim letzten Turnfest in Oberburg hat sich die Anstrengung bezahlt gemacht. 3 super Noten, wäre doch wohl Anlass genug gewesen die Nacht durchzufeiern. Auch beim Rothristercup, unserer Hauptprobe für die Schweizermeisterschaften, konnten wir eine gute Leistung zeigen. Die Note an den Schweizermeisterschaften in Bern fiel jedoch etwas enttäuschend aus. Das Wetter hat super mitgespielt, und ich hatte das Gefühl, dass auch die Stimmung bei den Turnerinnen sehr ausgelassen war. Aber was wären Erfolge ohne Misserfolge. Alles in Allem war es ein bewegendes Jahr mit Hochs und Tiefs, genauso wie es sein sollte. Und wenn es am schönsten ist, dann sollte man endlich den Platz freigeben, damit jemand jüngerer wieder neuen Schwung und neue Ideen einbringen kann.

Jedes Ende bedeutet auch einen Neuanfang. Ich bin gespannt, was in meinem Leben noch alles auf mich zukommen wird. Jasmin wünsche ich bei ihrem Neuanfang als Leiterin viel Freude und viele tolle Lebenserfahrungen. Bei meiner Leiterkollegin Karin bedanke ich mich für die Zeit, in der wir gemeinsam viel erreichen durften, für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste des Vereins und für ihre Unterstützung über all die Jahre. Der Wettkampfgruppe wünsche ich viel Erfolg für die nächste Wettkampfsaison. Ich freue mich bereits jetzt auf die vielen Erfolge, die wir noch gemeinsam feiern dürfen. «Hopp Inkbu»!

Eliane Bürki

Jahresbericht DTV Mittwoch 2012

So, bevor ich den Jahresbericht beginne, noch schnell auf 20min.ch die neusten News anschauen.

Die Queen wird ein weiteres Mal Urgrosi! Zürich ist die zweitbeste Stadt zum leben. Besser ist nur noch Wien. Der Kanton Schwyz hat den tiefsten Steuersatz in der Schweiz und der Schnee brachte Chaos auf die Strassen. Also, so richtig Weltbewegendes ist nicht geschehen. Aber das spielt ja auch keine Rolle, denn es ist ja vielleicht schon bald soweit und die Welt geht unter... Schliesslich endet ja am 21. bzw. 23. Dezember der Langekalender der Maya. Ich habe mich da mal schlau machen wollen, habe aber den Mayakalender nicht begriffen. Da ist von 3 Kalendern die Rede. Vom Tzolkin-Kalender und vom Haab. Und dann eben noch vom Langenkalender, nach dem, Gerüchten zufolge, im Dezember die Welt untergeht. Maya Forscher bezweifeln dies jedoch. Korrekt ist, dass an diesem Tag in der Langen Zählung zum ersten Mal seit dem Jahre 3114 v. Chr. der Zahlenwert des Ausgangstages des aktuellen 13 Baktun-Zyklus der Langen Zählung (13.0.0.0.0) wiederkehrt. Was immer das auch heisst. Ich denke, ich bleibe doch lieber beim uns bekannten Kalender, welcher übrigens der Gregorianische Kalender ist. Am 24. Februar 1582 wurde der Gregorianische Kalender von der Kirche eingeführt. Vorher galt der Julianische Kalender. Dieser wiederum wurde im Jahre 45 v. Ch. von Julius Cäsar eingeführt. Julius Cäsar liess sich von den Ägyptern belehren und schrieb sozusagen ihren Kalender ab und änderte noch das Eine oder Andere. Auch da habe ich mich schlau machen wollen und es ist etwa genauso kompliziert wie der Maya Kalender. Falls sich noch jemand schlau machen will über Kalendersysteme, bei Wikipedia kann man Stunden damit verbringen, die einzelnen Kalendersysteme zu studieren. Nochmals zum Thema Maya, da gibt's doch auch noch die Biene Maja. Sie hatte dieses Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum! 1912 wurde das erste Buch mit ihr veröffentlicht.

Tja, aber nun zurück zum Turnerjahr.

Unser letztes Turnerjahr endete mit dem feinen Weihnachtsessen im Rest. Frohsinn Inkwil und unserer Mittwoch internen Weihnachten in Thörigen. Gemütliches Beisammensein und etwas gutes Essen stand im Mittelpunkt der beiden Anlässe. Im Januar mussten wir dann nach der Weihnachtsschlemmerei und dem Sil-

vesterdiner wieder in die Hose und etwas für unsere Figur machen. In der ersten Turnstunde wurde wie jedes Jahr die stille Freundin aufgelöst und wieder gezogen. Ansonsten passiert bei uns nichts wirklich Erwähnenswertes. Mittwoch für Mittwoch wird mit mehr oder weniger Mitgliedern geturnt. Zwischendurch haben wir mal einen Besuch bei der Männerriege absolviert. Hier geht es wie immer sehr lustig zu. Ob es immer so ist oder nur wenn wir da sind....??? Im Frühsommer begann das gemeinsame Training mit der Männerriege für das Turnfest. Dieses Mal wurde fast immer 2 Mal die Woche, also am Mittwoch und am Donnerstag, trainiert! Leider blieb das gewünschte Ergebnis trotzdem aus. Das Turnfest in Oberburg verlief nicht optimal doch wir waren zufrieden. Nach den Sommerferien ging es schon wieder ans Üben für den UHA . Dieses Jahr mit etwas Neuem und Spektakulärem. Wir beschlossen, ca. 3 Wochen vor dem UHA den «Pantherreigen» noch etwas abzuändern. Es wäre uns ja sonst langweilig geworden.:-) Mit der Männerriege hielten wir uns an den von Anfang an geplanten Reigen. Dies war auch gut so, sonst hätten wir die verschiedenen Aufstellungen nie hin bekommen. Zum Dank wurden wir auch dieses Jahr wieder von der Männerriege kulinarisch verwöhnt! Merci nomau es isch e würclech schöne Obe gsi, mit feine Baileys- oder Jamaica Glace. Gäu C.U

Ein wenig Kopfzerbrechen hat uns die stetige Abnahme der Mittwochtturnerinnen gemacht. Wir beschlossen, uns zusammen zusetzen und ausdiskutieren, was wir ändern müssen. Wir hoffen eine gute Lösung gefunden zu haben, so dass wir uns gegenseitig wieder mehr zu motivieren vermögen! Um auch mal die Gelegenheit zu haben Volleyball oder anderes zu spielen, werden wir ein Mal im Monat mit der Männerriege ein gemeinsames Training absolvieren. Was die Zukunft bringt, das weiss vielleicht Mike Shiva.

Wir freuen uns auf ein turnerisch gutes, motiviertes und intensives 2013.

Regula und Karin

Jahresbricht GETU Meitschi

Mir hei üses Turnjahr nach der letschte Wiehnachte wider gstartet. Üs hets natürlech gfröit, dass mir einigi nöii Gsichter ir Turnhalle hei chönne begrüesse u glichzeitig o, dass einigi vo de letschtjährige Meitschi immer no mit viu Fröid derbi si gsi.. Mir hei dürs Jahr viu Bode turnet u derzue immer öppe no eis Grät füregno für das mir das o nid ganz verlehre. Chli Chraftraining, Beweglechkeit u Glichgewicht ghört haut leider o no derzue..

Gli einisch nach de länge Summerferie hei mir de scho afa studiere wases äch de am UHA vo üs für ne Darbietig chönnt gäh. Dä UHA isch ja nach de Summerferie immer extem schnäu wider vor der Türe u d Zit zum Trainiere mit de nöiie Meitschi isch aube bau chli knapp, wüu no d Herbschferie derzwüsche chöme.. So hei mir de gli mau gstartet mit üsem Reige aus «Girls in Black». Wider einisch meh heimer gstunet, wie schön u gstreckt dass die Meitschi ja aui chöi Turne u Tanze. U s einte oder andere Mau heimer o gstunet wie viu de zum Turne derzue no hei möge lafere.

Es isch aube für aui chli ne strängi Zit wo sech aber no jedes Jahr het glohnt. Mir hei de no ä Trainingstag gmacht u vo däm heimer extrem chönne profitiere. Mir si scho gli nache gsi mitem Program istudiere u hei so no chli chönne «Fiin-Arbeit» mache: hie no ä Zeie wo nid gstreckt isch, oder da no ä Zit wo nid ganz mit de andere überi stimmt. So heimer de bis a däm Wucheänd ändi Oktober ä würklech cooli Üebig zäme gha mit 19 motivierte Meitschi.

Klar, es isch immer es extrem strängs u ufregends Wucheänd, ömu für aui die wo s erste Mau derbi si. Aber mir hei das prima gmeisteret u si sehr zfride gsi mitem Resultat. D Stimmig isch haut immer genau a däm UHA.

Ja, u jetz isch scho wider ändi Jahr u mir düe üs no füre Jahresabschluss mit Wichteles u em gmüetleche Zämesi vorbereite.

I däm Sinn wünsche mir öich aune o ä gmüetlechi Wiehnachtszit u äbe, ganz viu Zit zum zfride zäme si.

Michelle, Sandy und Celine

Jahresbricht KITU

Mein KITU-Jahr startete nebst den Kitu-Lektionen mit dem Grundkurs KITU in Lenzburg. 6 Tage verteilt auf 3 Wochenenden im März und im Mai. Am letzten Tag war Prüfung angesagt. Jeder Teilnehmer musste mit 20 fremden Kindern einen Teil einer Lektion (Anfang/Hauptteil oder Ausklang) halten. Ich war unglaublich nervös! 20 Kinder, die ich nicht kannte und ca. 20 Leute inklusive 3 Experten, die genau zuschauten und beobachteten! Ich erhielt den Hauptteil und hatte das Thema Reck. Alles lief reibungslos und ich war sehr erleichtert, die Prüfung bestanden zu haben. Der Kurs war echt anstrengend aber auch super lustig, lehrreich und voller Ideen für die eigenen Lektionen!

Am 28. Juli 2012 haben wir den Abschied von Karin Übersax als Leiterin gefeiert. Geplant war ein Spaziergang zur Waldhütte, um dort eine Wurst zu bräteln. Leider kommt nicht immer alles wie geplant... gäu Karin!? Der Wetterbericht meldete Gewitter und Sturm. Somit war das Thema Wald natürlich erledigt, zu gefährlich! Wir blieben beim Schulhaus und hatten eine Stunde draussen auf dem Pausenplatz geplant. Leider hatten wir auch dort Pech! Kaum begonnen, stiess sich ein Kind den Kopf an der Steintreppe. Platzwunde -> Spital! So hatten wir uns diese Lektion nicht ausgedacht! Trotz allem konnten wir zum Schluss das Abschiedsgeschenk übergeben. Karin, vielen Dank für deine KITU-Zeit und für die super reibungslose Übergabe!

Nun waren Sommerferien angesagt, welche ich mit einem mulmigen Gefühl startete! Ich hatte immer noch keine Hilfsleiter und wusste, dass ein grosser Jahrgang auf mich zukommt. Umso erleichterter war ich, als mich Fabienne Schneider an der Turnfahrt gefragt hat, ob sie sich als Hilfsleiterin melden dürfte!? Ja klar!!! Einige Minuten später auch noch Marco Urben, der sich ebenfalls dazu entschlossen hat mit mir und Fabienne das Kitu zu leiten. Jetzt kann nichts mehr schief gehen! Vielen Dank euch beiden!

Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Ruth Linder, Farnsbergstrasse 37, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 39 54
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Ruth Jakob, Haldenweg 7, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 57 40
	Margret Lauener, Biblisweg 25, Herzogenbuchsee	062 961 19 08
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

Liebe Turnerpostleser

Wir haben dieses Jahr etwas andere Berichte in der Turnerpost. Wie ihr seht wollen wir auch ein wenig für unseren Verein werben. Darum schreibe ich heuer zum ersten Mal den Jahresbericht in der Turnerzeitung. Vielleicht macht es diese oder jene Frau ab 50 «gluschtig» bei uns vorbei zu schauen.



Frauenturnverein Inkwil

Wann turnen wir? Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr in der Turnhalle Kreuzfeld Heimenhausen.

Was wollen wir? Wir fördern die Aktivität des Körpers, wir reisen, wir spielen, wir pflegen den sozialen Kontakt.

Wir freuen uns auf dich! Melde dich bei uns oder komm in eine Schnupperstunde.

Wir freuen uns auf dich!

Kontaktnummer: 062 961 37 76 Kathrin Caset (Präsidentin FTV)

Jahresbericht der Präsidentin für 2012

Am 12. Januar fand unsere HV statt. Unser Verein besteht aus 28 aktiv und 7 passiv Mitglieder. Wie es sich gehört waren bis auf die entschuldigten 6 Frauen alle anwesend. Gestärkt von dem vorangehenden Essen gingen die Traktanden speditiv über die Bühne. Bei den Wahlen konnten wir Anna Hubacher neu in den Vorstand gewinnen. Sie bleibt aber unsere Redaktorin! Ihre lustigen und interessanten Berichte möchten wir ja nicht missen.

Am 19. Januar begann das Turnen im neuen Jahr.

Am 20. Januar besuchte ich mit Ruth Linder die HV von den Damen.

Am 15. März war Kegeln angesagt. Kegeln ist Teil unserer Plauschmeisterschaft. 19 Frauen trafen sich diesmal schon um 18.00 Uhr in Aarwangen im Restaurant zum Wilden Mann. Die ersten 12 Kugeln wurden wie immer für die Meisterschaft geworfen. Wir waren allgemein nicht sehr stark, nur 4 «Babeli» wurden gezählt. Beim Pyramidenspiel waren wir aber trotzdem wieder voll dabei. Gewonnen hat Greti Lehmann, vor Susanne Minder und Dori Blatter. Nach dem Spielen stärkten wir uns noch mit ein paar Stücken Pizza. Weil wir das Kegeln schon früh beendeten, spielten anschliessend 9 Frauen noch Skippo und Brändi Dog.

Am 12. April zu unserem Spielnachmittag in Heimenhausen kamen diesmal nicht viele. Nur 9 Frauen spielten; es war trotzdem sehr unterhaltsam. Später kam noch Bethli Arn vorbei und stellte uns ihr Grosskind Elodie vor.

Maibummel am 5. Mai, schöner Abend und schöner Bummel, eingekehrt auf der Schwendi. Ausser Glacen bekam man leider keine anderen Desserts.

Am 17. Mai Auffahrt – dezentrale Turnfahrt in Inkwil. Blatter Dori und ich waren als Delegierte des Frauenturnvereins dabei. Schönes Wetter, gute Ansprachen, guter Feldgottesdienst

24. Mai Einladung von Bethli Arn zum 70. und unserer Turnleiterin Ruth Jakob zu ihrem 60. Geburtstag. Bei Claudia Keller wurden wir bei schöner Tischdeko mit feiner Suppe und super Desserteller verköstigt. Deshalb konnten wir sicher nach dem Essen so gut singen, auch wenn es für Alice Sommer fast ein bisschen zu viel war. Wir genossen einen schönen Abend, merci nochmals.

14. Juni. Mit einer Woche Verspätung fand unser 2. Meisterschaftsspiel Minigolf statt. 23 Frauen waren in Bützberg dabei. Bei gutem Wetter, viel Gerede, feinen belegten Brötli verbrachten wir einen spannenden Abend. Gewonnen hat Rosmarie Schreiber, Platz 2 Therese Ricki und Dora Weber, 3. Platz teilten sich Christine Walthert, Dori Blatter und Lisbeth Iselin.

Am 5. Juli konnten wir bei überraschend gutem Wetter Dart spielen und bräteln. Gewonnen hat Scholl Rösli vor Blatter Dori und Späti Lotti. Es wurde allgemein gut gespielt.

Beim Velofahren war ich nicht dabei.

Nach den Sommerferien ging's am 16. August wieder mit Turnen los.

Am 30. August machten wir unsere verschobene Turnerreise, welche Anna bereits in der letzten Turnerpost beschrieb.

Am 6. September spielten wir unser 4. Meisterschaftsspiel Petanque. Leider kamen diesmal nicht sehr viele Turnerinnen, nur 14 Frauen nahmen diese Herausforderung wahr. Gewonnen hat Lisbeth Iselin, 2. Platz Rösli Scholl, Platz 3 Erika Leute. Bei Kaffee und Kuchen haben wir den Abend beendet.

Am 20. September folgten wir wieder an eine Geburtstagsfeier. Vreni Vananti 80., Rösli Scholl 70. und Greti Lehmann 70. Gefeiert haben wir bei Lehmanns im Wintergarten, bekocht natürlich von Ehemann Rolf und serviert von der Tochter und einem Grosskind. Feines Essen und super Dessertbuffet. Gesungen, geredet und gelacht, ein schöner Abend, danke!

Am 26. Oktober besuchten wir wie immer mit ein paar Frauen die Turnervorstellung. Auf Einladung nahmen Dori und ich am Begrüssungs-Apero mit feiner Speckzöpfe und Schinkengipfeli teil. Später genossen wir noch Risotto und die schöne Turnerschau.

Am 1. November (letzter Teil der Meisterschaft) spielten wir in Langenthal Bowling. Auch dort waren 21 Frauen dabei, zwei davon spielten nicht. Wir hatten etwas Mühe mit einer Bahn und zwei Bahnen hatten vielleicht etwas Mühe mit uns! Es war spannend wie immer. Die Kugel machte manchmal was sie wollte. Trotzdem gehen wir nächstes Jahr wieder. Gewonnen hat Lisbeth Iselin vor Dori Blatter und Bethli Arn. Unten im Restaurant waren sie froh uns bedienen zu können, denn wir waren die einzigen Gäste.

15. November, kaum zu glauben, feierten wir schon wieder einen runden Geburtstag. Therese Rickli lud uns zu ihrem 60. Wiegenfest auf den Weierhof in Subingen ein. Natürlich gab's auch dort ein feines Essen und ein super gutes Dessert. Wir haben uns bemüht, Therese als Dank schön zu singen, was bei ihr als gute Sängerin nicht einfach ist. Schnädere und lachen kamen auch nicht zu kurz. Als Turnerinnen wissen wir ja, dass man etwas bewegen muss, was, ist ja egal. Danke nochmals.

So jetzt stehen uns noch der Chloushöck und das Weihnachtsessen bevor, dann ist unser Turnerjahr abgeschlossen. Ihr seht, wir hatten neben unseren schönen und gut vorbereiteten Turnstunden viel los. Die vielen kleinen Geburtstage wurden dabei gar nicht erwähnt.

Jetzt möchte ich noch unseren 2 Leiterinnen Ruth Jakob und Margreth Lauener und unserer Ersatzleiterin Therese Bühler herzlich danken. Es ist immer schön mit euch allen zu turnen und es tut uns allen soooo gut! Bewegung ist wichtig und im zunehmenden Alter noch mehr. Das Zusammensein mit euch Frauen tut mir persönlich sehr gut.

Ich wünsche euch und euren Familien alles Gute, ein gutes und gesundes neues Jahr.

Eure Präsidentin Katrin Caset

Gratulationen



08. Juni 1937

Willi Meier

01. Nov. 1937

Ueli Lauener

12. Jan. 1938

Heinz Blatter